

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 113. Sonnabend, den 21. Oktober 1820.

Universitätsnachrichten.

Am 6. Oktober vertheidigte unter dem Vorsitz des Herrn Doktor Christian Friedrich Ludwig, Professors und Seniors der medicinischen Fakultät, der Herr Baccal. Medicinae Carl Wilhelm Hoch aus Dresden, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doktorwürde, seine in Dresden bei Gärtner auf 40 Seiten 4. gedruckte, dem Herrn Hofrath und Professor Doktor Fr. L. Krensig in Dresden dedicirte physiologisch-pathologische Inaugural-Dissertation, und erwarb sich durch dieselbe den achtungsvollsten Beifall. Seine Opponenten waren der Herr Mag. Wilisch, der Hr. Baccal. Haubold und der Hr. Baccal. Anton. Das zu dieser Feierlichkeit einladende Programm ist vom Herrn Profanzler und Prof. D. Carl Gottlob Kühn geschrieben und enthält die Fortsetzung der bei Gelegenheit der Promotion des Herrn D. Moriz Raumann (am 25. Aug.) begonnenen Commentatio de Praxagora Coo, und eine kurze Nachricht von den Lebensumständen des Herrn Doktor Hochs.

Am 9. Oktober disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Prof. auch Beisizers der Juristenfakultät Doktor Carl Klein, der Stud. jur. Hr. Christian Gott-

lob Fritsch aus Plauen im Voigtlande, mit vielem Beifall über einige streitige Rechtsfälle, und hatte dabei die beiden Studiosen der Rechte, Herrn Christian Friedrich Kneifel aus Plauen und Herrn Gottlieb Dehme aus Krumhennersdorf, zu Opponenten.

Am 10. Oktober vertheidigte Herr Carl Friedrich Freiesleben aus Leipzig, unter dem Präsidium des Herrn Oberhofgerichtsraths und Ritters D. Christ. Gottl. Haubold, seinen mit rühmlichem Fleiß und ausgezeichnetem Kenntniß der röm. Rechtsgeschichte bearbeiteten, auch durch fließenden und klassischen Styl sich empfehlenden Versuch: de adlegationibus quae veteribus ICtis in usu fuerunt, welcher in der Bogelschen Offizin alhier, auf 48 S. 4. gedruckt worden und dem Herrn Hofrath und Ritter Christ. Wilhelm Eisenhuth dedicirt ist. Wer diese gelehrte Abhandlung mit Aufmerksamkeit liest, oder besser: studirt, und der Vertheidigung derselben am 10. Oktober beiwohnte, der wird gewiß das Lob des Herrn Dr. Haubolds und dessen Glückwünsche, womit er die Schrift des Herrn Freiesleben begleitet, gern unterschreiben und auch dem Vaterlande zu diesem gereiften jungen Staatsbürger gratuliren. — Die Herren Opponenten waren: der Herr Studiosus Hermann

Hierauf

at, sucht
im Hotel

Randau,
dasselbe

in St.

r.

Nr. 1002
Paßsche 4

r.

aus Riga,

Bremen,

n. Weise,

5

Weiße aus Leipzig, der Herr Stud. Lepay aus Leipzig und dann der Herr Hofgerichtsrath und Syndicus der Universität D. Wenf und Herr D. Günther d. j.

Am 16. Oktober, als am Tage Gallus, wurde der Herr Oberhofgerichtsrath D. Johann Gottfried Müller, des Feudalrechts öffentlicher Professor, der Juristen-Facultät Beisitzer, des großen Fürsten-Collegii Collegiat und der polnischen Nation Senior, für dieses Winter-Semester zum Rektor Magnificus der hiesigen Universität erwählt, nachdem Er. Hochwürden der Herr Domherr und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens D. und Prof. Littmann sich im verfloßenen halben Jahre in dieser Amtswürde die abermalige Hochachtung und den herzlichsten Dank der gesammten Academie erworben hatte.

Zu gleicher Zeit wechselte das Defanat der vier Facultäten folgendermaßen:

in der theologischen Facultät ging dasselbe an Se. Hochwürden den Herrn Domherrn und Prof. D. Tschirner,

in der Juristen-Facultät an den Herrn Domherrn und Prof. D. Stockmann,

in der medicinischen an den Herrn D. und Prof. Haase d. ä. und

in der philosophischen an den Herrn Hofrath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens, Prof. Beck, über.

Wir bringen der Academie bei diesem Amtswechsel unsere heißen Segenswünsche dar, und freuen uns mit allen unsern braven Mitbürgern des wahrhaft lobenswerthen Geistes, der sich, durch die trefflichen Belehrungen und humane Leitung würdiger Docenten geweckt, so sichtbar über die studirenden Jünglinge verbreitet und in ihrem ganzen Benehmen ausdrückt. Ihr schönes und fleißiges Streben nach Wissenschaften und sittlicher Vervollkommnung möge sie, ganz nach ihrem Wunsch, ans Ziel führen, und das Vaterland einst ihrer erlangten Reife wegen glücklich zu preisen seyn. —

Ernst Müller, Redakteur.

G o t t e s d i e n s t.

Am 21sten Sonntage nach Trinitatis predigen:

Text: Jer. 50, 4. 5. In denselben Tagen — werden soll.

zu St. Thomas: Früh Herr M. Wolf,
Vesper — M. Gulenstein,

zu St. Nikolaus: Früh — D. Enke,
Mittag — Schilling,
Vesper — M. Simon,

in der Neukirche: Früh Herr M. Siegel,
Vesper — M. Söfner,

zu St. Peter: Früh — M. Hänfel,
Vesper — M. Krig,

zu St. Paulus: Früh — M. Hesse,
Vesper — M. Lug,

zu St. Johannes: Früh — M. Hund,

zu St. Georgen: Früh — M. Höpffner,
Vesp. Betstunde u. Examen.

zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler.
Katechese in der Freischule: — Koger.

Refor
In

R

Mo

Die

Mit

Dor

Fre

fr

Cour.

Ams

Aug

Berli

Bren

Bres

Fran

Han

Lon

Par

Wi

Dper

Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.
In der königlich katholischen Schloßkirche:
RP. Herr Kaplan John.

Montag Herr M. Rüdels,
Dienstag — D. Goldhorn.
Mittwoch — M. Rüdler.
Donnerstag — Schmidt.
Freitag — D. Bauer.

B ö c h n e r :

Hr. M. Simon und Hr. M. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k .

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Die Todtenfeier: Wie an dem stillen Abend etc.
von Bieren.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Nikolauskirche:

Hymne von Joseph Haydn.

Des Staubes eitle Sorgen etc.

Börse in Leipzig, am 20. Oktober 1820.

Cours im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv 20 Fl. Fufs.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	159 $\frac{1}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	138 $\frac{5}{8}$	—	do. . . . 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. k. S.	104	—	Kaiserl. do. do.	—	13
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	—	109 $\frac{1}{8}$	Passir. do. à 65 As do.	—	10 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	—	108 $\frac{1}{4}$	Species	$\frac{1}{4}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	—	104 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—	Verl. } Cassenbillets	101	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	—	100	Gold p. Mark fein cölln.	—	213
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 10
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{1}{8}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
do. . . . 2 Mt.	145 $\frac{5}{8}$	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	109 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	Excl. } Actien d. Wiener Bank	—	—
do. . . . 3 Mt.	6. 17 $\frac{3}{4}$	—	Excl. } K. öster. Metall. à 5 pC.	72 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—	Excl. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—
do. . . . 2 Mt.	79	—	Excl. } schein à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	68 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . 3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—			

Theateranzeigen. Morgen, den 22sten: das Sonntagskind, komische
Oper von Benzel Müller.

Dienstag, den 24sten: die Räuber, Trauerspiel von Schiller.

Mittwoch, den 25sten: die Bestalin, Oper. Herr Röbel, Licinus als Gast.

Freitag, den 27sten, zum ersten Male: die falschen Vertraulichkeiten, Lustspiel in 3 Akten; neu bearbeitet nach Marivaux.

Sonntag, den 29sten: Tancred, Oper. Herr Rökel, Ursur als Gast.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch von 21 Jahren, der seit 4 Jahren als Marqueur und Bedienter in Leipzig angestellt gewesen ist, und über sein Wohlverhalten die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein Unterkommen als Bedienter oder als Markthelfer. Sein Name und seine Verhältnisse sind zu erfahren in der Burgstraße in Straubens Hause Nr. 139, eine Treppe hoch.

Reisegesellschaft gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen und Pferde hat, sucht Reisegesellschaft, um den 23. oder 24. d. M. nach Breslau abzureisen. Zu erfragen im schwarzen Kreuze im Brühl Nr. 475.

Verlaufener Hund. Ein weißer Hühnerhund mit braunem Behänge, einem großen braunen Fleck auf dem Rücken und einem kleinern an der Ruthe, hat sich gestern, den 20. Oktober, verlaufen. Wer denselben in die Magazin-Expedition im Schlosse Pleißenburg oder nur zuverlässige Nachricht über denselben bringt, erhält zwei Thaler Belohnung.

Thorzettel vom 20. Oktober.

Grimma'sches Thor.	U.	Dr. Kaufm. Steinert, von Magdeburg, im Hotel de Russie	7
Gestern Abend.		Dr. Mag. Wiegand u. Dr. Griffith, v. hier, v. Halle u. Schleudig zurück	8
Frau Forsträthin Graumüller, aus Jena, von Dresden, pass. durch	6	Die Landsberger f. Post	9
Vormittag.		Die Dessauer f. Post	12
Die Baugen: Zittauer f. Post	1	Vormittag.	
Frau geh. Rätthin Hänlein, aus Kassel, von Dresden, im Hotel de Saxe	4	Auf der Berliner Post: Dr. Rfm. Heig, von Basel, in St. Berlin	7
Die Breslauer f. Post	4	Die Hamburger r. Post	10
Herr Graf von Bonkers, als Courier, von Warschau, pass. durch	4	Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner reitende Post	7	Gestern Abend.	
Die Dresdner Postkutsche	8	Dr. Rfm. Michel, v. Paris, im Hot. de Bav.	6
Halle'sches Thor.	U.	Dr. Oberstlieuten. v. Reutern, in russ. Diensten, v. Kassel, im Hotel de France	7
Gestern Abend.		Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Buchhalter Hahn u. Hr. v. Stein, v. Erfurt, v. d.	9
Dr. Rfm. Eveste, v. Hannover, im Hotel de Saxe	6	Petersthor.	U.
Dr. Lieuten. Brück, in preuß. Diensten, von Wittenberg, in St. Berlin	6	Gestern Abend.	
Auf der Braunschweiger Post: Dr. Dr. Buhle u. Hr. Buchhdl. Wendel, v. Halle, unb.	7	Dr. Doktor Spieker, v. Berlin, im Hotel de Saxe	7

Thorschluß um 6 Uhr.